

Sport vor Ort

Handball: Beim Ruhr-Cup in Bochum sind 40 Talente des HV Barsinghausen auf Torejagd gegangen. Die männliche E-, D-, C- und B-Jugend erleben laut Trainer Benjamin Köhler eine „tolle Gruppendynamik“. Bei dem Turnier waren auch Teams aus den Niederlanden und der Schweiz zugegen. „Für die Entwicklung der Jungs ist es sehr wichtig, gegen Mannschaften zu spielen, die sich nicht dem deutschen Ausbildungssystem anpassen“, sagte Köhler. dlp

Menzel hofft auf Finalplatz

Leichtathletik: Deutsche U-23-Meisterschaft – Dirlam muss verzichten

VON
MATTHIAS ABROMEIT

Die lange Fahrt über 300 Kilometer nach Wesel nahe der niederländischen Grenze soll sich für René Menzel vom TSV Kirchdorf lohnen. Dort steigt ab heute die deutsche Meisterschaft der U-23-Junioren – und über 1500 Meter hat Menzel viel vor.

Optimistisches Ziel ist es, die Vorläufe der 30 Starter

zu überstehen und einen Platz im morgigen Finale zu ergattern. Bei den 3:57,26 Minuten, mit denen Menzel Ende Mai deutscher Hochschulvizemeister geworden war, soll es für dieses Jahr auf keinen Fall bleiben. Es soll schon eher Richtung persönliche Bestzeit von 3:50,88 Minuten gehen. Damit würde Menzel sein Ziel vom Endlauf erreichen.

Erfahrungen sammeln soll Jonas Schweigart vom

TSV Wennigsen. Der 18-Jährige startet über 100 Meter bei den bis zu vier Jahre älteren Junioren. Daher ist in den heutigen Vorläufen der 46 gemeldeten Starter nicht das Weiterkommen das Ziel, sondern eine schnelle Zeit. Bisher war Schweigart im Mai in Bremen bei seinen 10,99 Sekunden das erste und einzige Mal unter der Elf-Sekunden-Marke geblieben. In Wesel könnte es die zweite Zehner-Zeit geben.

„Fit ist er jedenfalls“, sagte sein Trainingskollege Joshua Maschke aus Altwarmbüchen.

Das zweite Ass aus Wennigsen, Nora Dirlam, wird bei den Titelkämpfen im 100-Meter-Hürden-Sprint dagegen fehlen. Von ihrem Trainingssturz hat sie reichlich Schürfwunden davongetragen. „Da steht für Nora erst einmal eine Wettkampfpause an“, meint Landes-trainer Björn Sterzel.

Fußball

Berkenkamp geht nach Kirchdorf

Der Bezirksliga-Aufsteiger TSV Kirchdorf vermeldet mit Jan-Erik Berkenkamp seinen ersten Zugang für die nächste Spielzeit. Der 23-jährige Stürmer wechselt vom TSV Bantorf zum Team von Trainer Falk Mesecke und gilt als robust, abschlussstark und als Offensivjuwel aus dem Calenberger Land.

„Uns hat bisher ein bulliger Stürmer gefehlt, der auch körperlich etwas in die Waagschale zu werfen hat“, sagt Spartenleiter Markus Bettac. Er ist schon seit längerer Zeit Fan des jungen Angreifers und freut sich, dass Berkenkamp beim Aufsteiger den nächsten Schritt in seiner Entwicklung machen möchte. „Wir sind noch in Gesprächen mit weiteren Kandidaten. Wir stehen allerdings nicht unter Druck, da unser Kader viel Qualität in sich birgt“, betont Bettac. Berkenkamp hatte bisher seinem Heimatverein TSV Bantorf (1. Kreisklasse) stets die Treue gehalten und möchte entsprechend seiner Qualität in einem jungen und dynamischen Team spielen. mh



Von Trauer nach dem verlorenen Kreispokalfinale keine Spur: Die Germanen feiern nach dem Spiel mit ihren rund 100 mitgereisten Fans den zweiten Platz.

Mannschaftlicher Zusammenhalt ist bei Germanias Routiniers spürbar

Auf eine ausgezeichnete Spielzeit können die Altherren-Fußballer des 1. FC Germania Egestorf/Langreder zurückblicken.

Das letzte Saisonspiel in der 1. Kreisklasse 2 beim SV Ihme-Roloven wurde durch Tore der Innenverteidiger Arne Beul und Carsten Ku-

ban mit 2:1 gewonnen – damit zementierten die Deisterstädter ihren zweiten Platz im Abschlussklassement. Doch damit nicht genug: Im Kreispokal rückte die Mannschaft bis ins Endspiel vor und zeigte dort gegen den Niedersachsenmeister TSV Krähenwinkel/

Kaltenweide trotz des 0:3 eine starke kämpferische Leistung. Mit der Finalteilnahme qualifizierten sich die Germanen ihrerseits für die Niedersachsenmeisterschaft der nächsten Saison.

Kapitän Martin Surau zog demzufolge ein positives Fazit und war mit dem Verlauf

der Spielzeit sehr zufrieden: „In dieser Saison gab es wirklich jede Menge zu feiern und es hat viel Spaß gemacht. Neben unserer spielerischen Klasse zeichnet uns aber auch ein starker mannschaftlicher Zusammenhalt aus.“ Dass mit dem Präsidenten Torsten See-

beck und den Vizepräsidenten Andreas Nikolai und Surau der gesamte Egestorfer Vorstand bei den Altherren am Ball ist, zeugt von Identifikation mit dem Verein – und dass wird nicht nur bei den Mannschaftsfeiern und -fahrten der Routiniers deutlich. dlp

Leichtathletik

Stark in der Kurstadt

Die Qualifikationsleistung für die U-16-DM hat Maximilian Pingpank beim Sportfest in Bad Oeynhaus unterboten. Der M-15-Schüler aus Barsinghausen lief die 300 Meter bei seinem Sieg in 38,46 Sekunden – vier Hundertstelsekunden schneller als gefordert. Auch den 100-Meter-Sprint gewann Pingpank in 12,26 Sekunden. Schwester Svenja Pingpank (U 20) kam bei ihrem Debüt auf der 400-Meter-Runde nach 63,26 Sekunden als Dritte ins Ziel.

Der Barsinghäuser Yannick Reihis (U 20) lief über 800 Meter nach 2:01,00 Minuten ins Ziel – das war die viertbeste Zeit in Niedersachsen in diesem Jahr. mab

Winterberg siegt vor Breuste

Radsport: Bezirksmeisterschaft im Bahnomnium – Saisonaus für Kohne

VON DAVID LIDÓN

Für das Barsinghäuser Team Norddeutschland ist es wieder an der Zeit, Platz im Trophäenschrank zu schaffen: Bei der Bezirksmeisterschaft im Bahnomnium auf der Radrennbahn in Hannover-Wülfel hat Maximilian Winterberg den Titel geholt. Sein Mannschaftskollege Anton Breuste wurde Zweiter.

Das Rundenrekordfahren gewann Winterberg mit einer Sekunde Vorsprung auf Breuste. „Im Ausscheidungsrennen lief es für Winterberg nicht ganz so gut, aber es reichte, um an der Spitze zu bleiben“, sagte Teammanagerin Gaby Bier-

mann. In dieser Disziplin legte Breuste den Grundstein für seine Silberplakette. Beim Punktefahren behielt Winterberg die Übersicht und punktete als Einziger in jeder Wertung. Hinter den Deisterstädtern landete Nikolai Herz (HRC Hannover) auf Rang drei. Die Barsinghäuser Alex Schlenkrich (6.) und Felix Ogniewski (7.) schafften es noch in die Top zehn.

■ Für Bahnradspezialist Simon Kohne ist die Saison hingegen beendet. Bei einer Trainingsausfahrt der Sporthochschule Köln stürzte er schwer und zog sich einen komplizierten Schlüsselbeinbruch zu. „Frühestens in sechs Wochen kann Si-



Glänzend: Bei der Siegerehrung erhalten Anton Breuste (von links), Maximilian Winterberg und der Hannoveraner Nikolai Herz den Lohn für ihre Mühen.

mon wieder aufs Rad“, sagte Biermann. Kohne wird nicht an der deutschen Meisterschaft teilnehmen können.

„Schade, er hatte sich gerade bei den deutschen Sprintern nach vorn gefahren“, sagte die Teammanagerin.

Faustball

Empelder genießen Heimvorteil

Für den TuS Empelde steht morgen das dritte Kapitel im Aufstiegsrennen zur Regionalliga an. Auf eigener Anlage im Empelder Sportpark empfängt der Primus unter anderen den punktgleichen Verfolger TSV Mesmerode zum Topspiel.

„In der Hinrunde haben wir die Mesmeroder auf deren Platz sicher mit 2:0 geschlagen. Das wollen wir am liebsten wiederholen“, sagt Abwehrrountinier Tobias Beckmann. Vor dem Spitzenduell stehen aber noch zwei Pflichtaufgaben an: Ab 10 Uhr geht es erst gegen die eigene Zweitvertretung, im Anschluss gegen das Schlusslicht SG Letter 05. „Das sind zwei tückische Partien, denn dass wir als Favorit auch mal strucheln können, haben wir mit der unnötigen Niederlage am vorigen Spieltag gegen Salzgitter bewiesen“, warnt der 36-Jährige. Sein Team muss beim Heimspieltag auf Abwehrmann Jan Beckmann verzichten, mit Malte Fiedler steht jedoch ein bisher stark aufspielender Ersatz parat.

Die TuS-Reserve bekommt es ebenfalls mit den Letteranern und Mesmerodern zu tun. „Mindestens einen Sieg wollen wir holen, um das Polster auf die Aufstiegsplätze weiter auszubauen“, sagt Kapitän Philipp Reime. bec